

|  |  |
| --- | --- |
| Landkreis Osnabrück ⋅ Postfach 25 09 ⋅ 49015 Osnabrück | Der Landrat |
|  |  |
| **An die****Redaktion** | **Referat für Assistenz****und Kommunikation****-Pressestelle-**Datum: 18.06.2019Zimmer-Nr.: 2063Auskunft erteilt: Henning Müller-DetertDurchwahl: |
| **Pressemitteilung** | Tel.: (05 41) 501-Fax: (05 41) 501-e-mail: | 246362463mueller-detert@lkos.de |

Landkreis Osnabrück Sprechzeiten: Der Landkreis im Internet:

Am Schölerberg 1 Montag bis Freitag, 8.00 bis 13.00 Uhr. http://www.lkos.de

49082 Osnabrück Donnerstag auch bis 17.30 Uhr.

 Ansonsten nach Vereinbarung

**Jetzt abstimmen: Das Naturwunder 2019 steht zur Wahl – Titelverteidiger TERRA. vita geht mit der Hase ins Rennen**

**Osnabrück.**

Die Heinz Sielmann Stiftung und EUROPARC Deutschland suchen Deutschlands schönsten Bach oder Fluss in den Nationalen Naturlandschaften. Der Natur- und Geopark TERRA.vita geht mit der Hase ins Rennen – und das als Titelverteidiger. Im vergangenen Jahr holte das Projekt „Blühwiese Blumiges Melle“ den Titel in den Landkreis Osnabrück. Die Online-Abstimmung des neuen Wettbewerbs startet am 17. Juni.

Die 10. Naturwunderwahl steht unter dem Motto „wilde Bäche und Flüsse“ Wasser bedeutet Leben – ganz besonders in naturbelassenen und frei mäandrierenden Fluss- und Bachläufen. Sie sind von der Quelle bis zur Mündung nicht nur Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten, sondern auch für uns Menschen eine bedeutende Lebensgrundlage. Insbesondere weiträumige Auenlandschaften bieten wirksamen Schutz vor Hochwasser. Intakte Gewässersysteme bilden unser Grundwasser. Das ist wichtig, denn der Klimawandel wird zu immer trockeneren Sommern und feuchteren Wintern führen. Der Niederschlag muss über fließende Gewässer in der Landschaft verteilt werden, damit sich die Speicher füllen können.

Die Nationalen Naturlandschaften, also die Nationalparks, Biosphärenreservate und Naturparks in Deutschland sind durchzogen von einem Netzwerk aus Bächen und Flüssen, die in der Regel von naturnahen Flussufern, artenreichen Feuchtwiesen und strukturreichen Auwäldern begleitet werden und oft eine außergewöhnliche Biodiversität aufweisen.

Der Natur- und Geopark TERRA.vita geht mit dem die Region prägenden Fluss ins Rennen – der Hase. Die Oberläufe entspringen aus Quellen im Teutoburger Wald. Naturnah schlängeln sie sich oft durch feuchte Erlen- und Eschenwälder. Wegen des hohen Kalkgehalts bilden sich im Zusammenspiel mit dem Starknervenmoos Niedersachsens größte Kalksinterterrassen, die den treppenartigen Bachlauf ausmachen. Eindrücke zu Natur und Bewerbung vermittelt ein kurzer Bewerbungsfilm: <https://youtu.be/MXVQBpqMMzk>.

Auf der Website www.sielmann-stiftung.de/naturwunder bietet weitere Informationen zu den Kandidaten. Bis zum 4. August können Interessierte dort für ihr liebstes Naturwunder abstimmen. Unter allen Teilnehmenden werden attraktive Sachpreise verlost. Mit dem Wettbewerb möchten die beiden Organisationen auf die Gefährdung der Biologischen Vielfalt und die Bedeutung von Schutzgebieten für den Erhalt der Natur aufmerksam machen.

**Bildunterschrift:**

Idyllisch: die Oberläufe der Hase.

Foto: Björg Dewert